



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

Partnerschaft Deutschland – Ungarn an der Volksschule Schlüsselheld

Anlagen	2
Stellenausschreibungen	3
- Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen.....	3
- Ausschreibung einer Stelle für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	5
- Ausschreibung einer Stelle als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen mit der Fachrichtung "Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"	6
- Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule mit Staatl. Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik sowie Staatl. Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung Lichtenfels	7
- Ausschreibung der Stelle des Mitarbeiters (Beratungslehrkraft) für die beruflichen Schulen an der Schulberatungsstelle für Oberfranken als Teilabordnung	8
- Ausschreibung der Stellen des Leiters / der Leiterin an den staatlichen Schulberatungsstellen für die Oberpfalz und Unterfranken.....	9
Allgemeine Bekanntmachungen	11
- Organisation der Volksschulen Gehülz-Ziegelerden (Grundschule) und Kronach-Neuses (Grundschule) sowie der Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule)	11
- Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen	13
- Durchführungshinweise zu Schülerfahrten	13
Nichtamtlicher Teil	14
- Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Konrektor/2. Konrektorin am privaten Förderzentrum	14
- Stellenausschreibungen an der Privaten Evangelischen Volksschule Hof (Zweitausschreibung)	15

Hinweise	16
- Fahrradhelm: Lebensretter im Verkehr und tödliche Falle auf Spielplätzen	16
- Start des SINUS-Mathematikprogramms in Oberfranken	17
- Prima Mädchen – Klasse Jungs	18
- Wettbewerb "Starke Schule –	18
- "Go Ahead" – Kreativwettbewerb	19
- Konsultationseinrichtungen	20
- Forum Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Universität Bamberg	21
- Erweiterungsstudium "Darstellendes Spiel/Theater"	22
- Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein	23
Sonstiges	25
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	25
- Regionale Lehrerfortbildung	25
- Wettbewerbe	25

Anlagen

Anlage 1:

Konsultationseinrichtungen

Anlagen 2 und 3:

Forum Mathematik-Didaktik

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Volksschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahrgänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe Voraussetzung
Bayreuth- Stadt	Volksschule Bayreuth - Herzoghöhe (Grundschule)	1 - 4 307 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse
Bayreuth- Land	Volksschule Hollfeld-Wonsees- Plankenfels (Grundschule)	1 - 4 335 Schüler	Konrektor/Konrektorin A 12 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse
Hof-Land	Volksschule Schauenstein (Grundschule)	1 - 4 103 Schüler	Rektor/Rektorin A 13 + AZ Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und unter dem Vorbehalt, dass die Funktionsstellen tatsächlich zum nächsten Schuljahr frei werden. Teilweise sind Personalentscheidungen noch nicht endgültig abgeschlossen.

Auf die neuen "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen" sowie Nr. 6 "Beförderung in Ämter für Seminarleiter".

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl aktuell erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.

Infolge anstehender schulorganisatorischer Maßnahmen kann es erforderlich sein, dass Funktionsstellen nicht besetzt oder erneut ausgeschrieben werden. Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine:

1. Vorlage der Gesuche beim zuständigen Schulamt: **14. Mai 2010**
2. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **21. Mai 2010**
3. Vorlage der gesammelten Gesuche bei der Regierung: **27. Mai 2010**

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt sind zum Schuljahr 2010/2011 Aufgaben für einen Fachberater neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der für das Schuljahr 2010/2011 geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung für das Fach durch Aus- / Fortbildung bzw. Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Coburg (Stadt + Land)

Fachberatung

Sport

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen beim zuständigen Schulamt: **14. Mai 2010**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **21. Mai 2010**
3. Vorlage der gesammelten Bewerbungen bei der Regierung: **26. Mai 2010**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Stelle
als Leiter/ Leiterin eines Seminars
für den Vorbereitungsdienst
für das Lehramt an Sonderschulen mit der Fachrichtung
"Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik"**

Die Stelle eines Leiters/ einer Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen mit der Fachrichtung "Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik" mit **Dienstszitz an der Von-Lerchenfeld-Schule, Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt "Hören" in Bamberg**, ist zum Schuljahr 2010/ 11 neu zu besetzen. Der Dienstbereich erstreckt sich über die Regierungsbezirke Oberfranken, Unterfranken und Mittelfranken. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/ zur Seminarrektorin (BesGr. A 14 +AZ) als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen kommen nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 8. Juni.2009 Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.11 323, KWMBI I 2009 Nr. 6/2006, S. 74) erfüllen und Sonderschullehrer/ Sonderschullehrerin mit der Fachrichtung Gehörlosen und Schwerhörigenpädagogik sind. Weiterhin sind gute Kenntnisse in Deutscher Gebärdensprache (DGS) erwünscht.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art;
2. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung;
3. eine Erklärung, dass falls erforderlich, mit einer Versetzung an die o.g. Seminarschule Einverständnis besteht.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden zu einem Auswahlgespräch am Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingeladen.

Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer entsprechenden Anzahl von Studienreferendarinnen und Studienreferendaren durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum Vorbereitungsdienst.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/ Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art.2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG -). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Ernennung zum Seminarrektor/ Seminarrektorin der Besoldungsgruppe A 14 + AZ erfolgt zum frühest möglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften.

T e r m i n :

Die Bewerbungen sind **bis spätestens 28. Mai 2010** bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 41, einzureichen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule mit Staatl. Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik sowie Staatl. Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung Lichtenfels

Mit Wirkung vom 01. August 2010 ist an der Staatlichen Berufsschule mit Staatl. Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik sowie Staatl. Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung Lichtenfels die Stelle

eines Mitarbeiters/ einer Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15

zu besetzen.

Die Staatliche Berufsschule Lichtenfels mit gewerblichen und kaufmännischen Fachklassen besuchen im Schuljahr 2009/10 1372 Teilzeitschüler und 34 Vollzeitschüler, die Staatl. BFS für technische Assistenten für Informatik 43 Vollzeitschüler und die Staatl. Berufsfachschule für Flechtwerkgestaltung 43 Vollzeitschüler.

Der Bewerber/ die Bewerberin sollte über Kenntnisse im EDV-Bereich verfügen und bereit sein, sich in das Stundenplanprogramm "da Vinci" und in das Schulverwaltungsprogramm einzuarbeiten.

Zu den Aufgaben gehört die Mitwirkung bei der Lehrerbedarfsermittlung, beim Lehrereinsatz einschließlich Stundenplan, Lehrerunterrichtszeit und Unterrichtsvertretungen. Er/Sie ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung von Projekten und schulischen Veranstaltungen und unterstützt den Prozess der inneren und äußeren Schulentwicklung.

Es werden Bewerber mit dem Lehramt an beruflichen Schulen aus dem gewerblichen oder kaufmännischen Bereich gewünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

T e r m i n :

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum **31. Mai 2010** auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stelle des Mitarbeiters (Beratungslehrkraft) für die beruflichen Schulen an der Schulberatungsstelle für Oberfranken als Teilabordnung

Zum 01.09.2010 soll die Stelle der Beratungslehrkraft für die beruflichen Schulen wieder besetzt werden.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen und/oder mindestens fünfjähriger Einsatz an einer beruflichen Schule
- Abgeschlossenes Erweiterungsstudium als Beratungslehrkraft

Anforderungen an den Bewerber/die Bewerberin:

- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Bereitschaft, sich vertiefte, schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens anzueignen
- Medienkompetenz

Tätigkeit:

- Beratung bei Fragen über das bayerische Schulwesen
- Organisation von Dienstbesprechungen und Fortbildungen
- Andere Aufgaben der Schulberatungsstelle

Termin:

Es wird gebeten, die Bewerbungen bis **21. Mai 2010** über die Regierung von Oberfranken an die Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken, Theaterstr. 8, 95028 Hof zu richten.

Dr. Brosig, Abteilungsdirektor

Ausschreibung der Stellen des Leiters / der Leiterin an den staatlichen Schulberatungsstellen für die Oberpfalz und Unterfranken

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 30.03.2010
Az. III.6 – 5 S 4305 – 6.29 328

Die Stellen des Leiters/der Leiterin der staatlichen Schulberatungsstellen für die Oberpfalz und für Unterfranken sind zum 01.08.2010 neu zu besetzen. Die staatlichen Schulberatungsstellen sind der jeweiligen Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien zugeordnet. Sie sind als zentrale, schulartübergreifende Informations- und Beratungsstellen für die Oberpfalz bzw. für Unterfranken zuständig und damit Ansprechpartner für Eltern, Schüler und Lehrer der zu diesen Regierungsbezirken gehörenden Schulen.

Die Stellen sind in Besoldungsgruppe A 15 + Amtszulage ausgebracht (Rektor bzw. Studiendirektor als Leiter einer staatlichen Schulberatungsstelle).

Es können sich Beamtinnen und Beamte im staatlichen Schuldienst bewerben, die die Befähigung für das Lehramt an öffentlichen Schulen besitzen, sich als schulische Beratungsfachkräfte qualifiziert und sich in den Aufgaben der Schulberatung besonders bewährt haben. Wünschenswert sind vertiefte, schulartübergreifende Kenntnisse des Schulwesens – auch über Bayern hinaus sowie Erfahrungen in der Fortbildung von Beratungsfachkräften.

Die Aufgaben des Leiters /der Leiterin der staatlichen Schulberatungsstelle ergeben sich aus Art. 78 BayEUG und der KMBek vom 29. Oktober 2001 (KWMBI I S. 454).

Dem Leiter / der Leiterin obliegen jeweils die Mitarbeiterführung, die Einzelberatung in schwierigen Fällen sowie die verantwortliche Vertretung der Schulberatungsstelle nach außen.

Von dem Leiter / der Leiterin wird insbesondere die Erfüllung folgender Aufgaben erwartet:

- die Chancen und Möglichkeiten des differenziert gegliederten bayerischen Schulwesens, dessen Durchlässigkeit und die schulrechtlichen Bestimmungen gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien überzeugend darzustellen,
- die vorgesetzten Dienststellen bei der Aufsicht über die Schulberatung fachlich zu unterstützen,
- mit den Einrichtungen der Schulaufsicht aller Schularten im Regierungsbezirk gut zusammenzuarbeiten,
- die fachliche Betreuung (Dienstbesprechungen, Fort- und Weiterbildung) der Beratungsfachkräfte im Zuständigkeitsbereich verantwortlich zu leiten,
- beim regionalen Aufbau und bei der Weiterentwicklung der Schulberatung im regionalen Zuständigkeitsbereich mitzuwirken,
- mit anderen Schulberatungsstellen eng zusammenzuarbeiten, die Kooperation mit einschlägigen schulischen und außerschulischen Einrichtungen sicherzustellen.

Es wird erwartet, dass nach einer Berufung Wohnung am Dienort oder in angemessener Nähe genommen wird.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerber/-innen reichen ihre Bewerbungen innerhalb von vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs über die Schule bzw. das Staatliche Schulamt bei der zuständigen Regierung bzw. beim zuständigen Ministerialbeauftragten ein.

Die bei der Vorlage beteiligten Dienststellen nehmen zur Bewerbung Stellung. Regierungen und Ministerialbeauftragte legen die dort eingegangenen Bewerbungen dem Staatsministerium fünf Wochen nach Erscheinen im Amtsblatt vor.

Allgemeine Bekanntmachungen

Organisation der Volksschulen Gehülz-Ziegelerden (Grundschule) und Kronach-Neuses (Grundschule) sowie der Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule)

Verordnung

der Regierung von Oberfranken über die Auflösung der Volksschulen Gehülz-Ziegelerden (Grundschule) und Kronach-Neuses (Grundschule) und über die Erweiterung des Sprengels der Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule) vom 23. März 2010

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2008 (GVBl S. 467), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Volksschulen Gehülz-Ziegelerden (Grundschule) und Kronach-Neuses (Grundschule)

Die Volksschule Gehülz-Ziegelerden (Grundschule) und die Volksschule Kronach-Neuses (Grundschule) werden aufgelöst.

§ 2

Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule)

(1) In den Sprengel der Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule) werden die Stadtteile Brand, Breitenloh, Brunnschrott, Bürg, Ellmershaus, Entmannsdorf, Geiersgraben, Giessübel, Judengraben, Judenhof, Kellerhaus, Kestel, Kuhberg, Neuses, Poppenhof, Rauershof, Schafhof, Unterbreitenloh, Zollbrunn und Ziegelerden der Stadt Kronach sowie der Stadtteil Kronach-Süd, der sich ab der Haßlach südlich der Bahnlinie Kronach-Nordhalben und östlich der Bahnlinie Kronach-Lichtenfels bis zur bisherigen Stadtgrenze der Stadt Kronach erstreckt, und die städtischen Gebiete der Tannenstraße, des Dobersgrundes ab der Haus-Nr. 24 (Anwesen Zipfel), der Bergstraße und des Hasslacher Berges mit dem Neubaugebiet eingliedert.

(2) ¹Für die Stadt Kronach, Landkreis Kronach, besteht eine Volksschule (Gemeindeschule) als Grundschule für die Jahrgangsstufen 1 bis 4. ²Sie führt die Bezeichnung "Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule)" und hat ihren Sitz in der Stadt Kronach.

(3) Der Sprengel der Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule) umfasst für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 das Gebiet der Stadt Kronach.

§ 3

Schlussbestimmungen

(1) Diese Verordnung tritt am 1. August 2013 in Kraft.

(2) ¹Mit Ablauf des 31. Juli 2013 treten alle Vorschriften außer Kraft, die dieser Verordnung entgegenstehen oder entsprechen.

² Insbesondere treten außer Kraft:

1. § 2 der Rechtsverordnung der Regierung von Oberfranken über die Auflösung der Volksschule Neuses (Grundschule und Teilhauptschule I) und deren Neuerrichtung als Grundschule sowie über die Änderung der Sprengel der Volksschulen Kronach I (Grundschule), Kronach II (Grundschule) und Kronach III (Hauptschule) vom 15. August 1978 (RABl S. 117).
2. § 1 Abs. 2 und 3 sowie § 6 Abs. 2 und 3 der Verordnung der Regierung von Oberfranken über die Änderung der Organisation der Volksschule Gehülz-Ziegelerden (Grundschule und Teilhauptschule I), der Volksschule Kronachtal (Grundschule und Teilhauptschule I), der Volksschule Reitsch (Grund- und Hauptschule), der Volksschule Stockheim (Grundschule und Teilhauptschule I), der Volksschule Pressig (Grund- und Hauptschule), der Lucas-Cranach-Volksschule Kronach (Grundschule), der Gottfried-Neukam-Volksschule Kronach (Hauptschule), der Volksschule Weißenbrunn (Grundschule und Teilhauptschule I), der Volksschule Küps (Grund- und Hauptschule), der Volksschule Rodachtal (Grundschule und Teilhauptschule I), der Volksschule Wallenfels (Grund- und Hauptschule) und der Volksschule Steinwiesen (Grund- und Hauptschule) vom 20. Juni 2006 (OFrABl S. 104).

(OFrABl) S. 44

Berufsbegleitende sonderpädagogische Zusatzausbildung für das Personal für heilpädagogische Unterrichtshilfe an Förderschulen

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 16. März 2010
Az.: IV.7-5 P 8031.1.1-4. 22 166

Die vollständige Bekanntmachung findet sich unter:

https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmbi/2010/07/beiblatt/beiblatt.html#_Toc258309141

Durchführungshinweise zu Schülerfahrten

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 5. Februar 2010
Az.: II.1-5 S 4432-6.73 359

Textauszug:

Präambel

Es ist grundsätzlich Aufgabe der Schulgemeinschaft, pädagogische Konzepte vor Ort selbständig zu entwickeln und umzusetzen. Die Eigenverantwortung der Schulen soll künftig noch mehr gestärkt werden.

Zur Umsetzung dieses Ziels wird u. a. ein neues System bei der Ausgestaltung des Fahrtenprogramms an den Schulen institutionalisiert:

Die Entscheidung über die Ausgestaltung des Fahrtenprogramms der Schule sowie die Anzahl der Fahrten und deren Ziele wird innerhalb der Schulgemeinschaft im Rahmen der der Schule für die Erstattung der Reisekosten der Lehrkräfte zur Verfügung stehenden Mittel getroffen.

Die vollständige Bekanntmachung findet sich unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/kwmbi/jahrgang:2010/heftnummer:6/seite:82>

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Konrektor/2. Konrektorin am privaten Förderzentrum

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes. Gr.	Fachrichtung und Voraussetzung	Geeignet für Schwerbehinderte
Verein "Hilfe für das behinderte Kind e.V." Pegnitz Markgrafenallee 5 95448 Bayreuth	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Privates Sonderpädagog. Förderzentrum mit Außenstelle Weidenberg Bodenseering 59 95445 Bayreuth	- 72 Kinder in 6 SVE-Gruppen - 140 Schüler in 11 Klassen der Grundschulstufe, davon 6 Diagn. – u. Förderklassen - 127 Schüler in 10 Klassen der Hauptschulstufe	2. Sonderschulkonrektor /in A 14	Lehramt an Sonderschulen Förderschwerpunkte: - Lernen - Sprache - sozial u. emot. Entwicklung	ja

Sie sind als engagierter/-e Sonderschullehrer/-in gewohnt selbstständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem motivationsbereiten Kollegium zusammenzuarbeiten.

Neben der grundsätzlichen Freude am Lehrerberuf und der Bereitschaft sich auf neue Aufgaben einzulassen, sind folgende Qualifikationen erwünscht:

- flexible unterrichtliche Einsatzfähigkeit und Einsatzbereitschaft,
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der konzeptionellen Entwicklung unseres Förderzentrums zu einem Sonderpädagogischen Förder- und Beratungszentrum,
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der konzeptionellen Weiterentwicklung begonnener Innovationen (z. B. Ganztagesklasse),
- Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit den Förderschwerpunkten "Lernen", "Sprache" und "sozial-emotionales Verhalten",
- fundierte diagnostische Kenntnisse zur Erfassung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und in der Erstellung sonderpädagogischer Gutachten und diagnosegestützter Förderpläne,
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der schulhausinternen Fortbildung,
- Belastungsfähigkeit und Bereitschaft zur persönlichen Fortbildung,
- sichere EDV – Kenntnisse.

Termin:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 21. Mai 2010** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Verein "Hilfe für das behinderte Kind e.V." Pegnitz
Markgrafentallee 5
95448 Bayreuth

ZWEITAUSSCHREIBUNG**Stellenausschreibungen an der Privaten Evangelischen Volksschule Hof**

Die Private Evangelische Volksschule Hof sucht zum Schuljahr 2010/2011

**Grundschullehrerinnen / Grundschullehrer
Hauptschullehrerinnen / Hauptschullehrer**

(auch Abschluss als Realschullehrerin / Realschullehrer möglich)

und

Fachlehrerinnen / Fachlehrer auf Honorarbasis.

Unser Angebot und unsere Erwartungen finden Sie näher beschrieben unter
www.evangelische-schule-hof.de

Termin:

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen erbitten wir bis zum **15. Mai 2010** an die Private Evangelische Volksschule Hof, Schleizer Str. 5-7, 95028 Hof

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Im Staatlichen Schuldienst befindliche Lehrkraft können zugeordnet werden. Die Entscheidung trifft die Regierung von Oberfranken.

Hinweise

Fahrradhelm: Lebensretter im Verkehr und tödliche Falle auf Spielplätzen

Ein tödlicher Unfall eines Mädchens auf einem bayerischen Spielplatz hat erneut gezeigt, wie gefährlich es sein kann, wenn Fahrradhelme auf Spielplätzen getragen werden. Nicht nur Kordeln, lange Schals und Schlüsselbänder stellen für Kinder eine erhebliche Strangulationsgefahr dar. Auch der Fahrradhelm, so wichtig er im Straßenverkehr ist, wird bei festgeschnalltem Kinnriemen schnell zur tödlichen Falle. Er sollte beim Toben und vor allem auf Spielplätzen unbedingt abgelegt werden.

"Ein Helm schützt beim Radfahren oder Inlineskaten den Kopf und oft auch das Leben", betont Elmar Lederer, Geschäftsführer des Bayer. Gemeindeunfallversicherungsverbandes (Bayer. GUVV) und der Bayer. Landesunfallkasse (Bayer. LUK). "Bleibt er jedoch beim Spielen in einem Kletternetz oder zum Beispiel in einer Astgabelung hängen, drückt der festgeschnallte Kinnriemen auf den Hals. Das Gewicht des Kindes zieht es nach unten und der Riemen schnürt ihm dann die Luft ab. Dies kann im Extremfall zum Tode des Kindes führen." Die Maschen von Kletternetzen sowie Winkel und Öffnungen von Spielgeräten sind nach Sicherheitskriterien genormt, d. h. sie müssen eine bestimmte Größe haben, damit der Kopf nicht eingeklemmt werden kann. Ein Fahrradhelm ist dabei aber nicht berücksichtigt. Deshalb der dringende Rat an Eltern, ihre Kinder vor dem Klettern mit Fahrradhelmen zu warnen.

Zur Information haben der Bayer. GUVV/die Bayer. LUK ein Faltblatt herausgegeben. Außerdem wurde für Warnungen an Klettergerüsten ein Hinweisschild erstellt. Beides kann unter www.bayerguvv.de im Internet heruntergeladen werden.

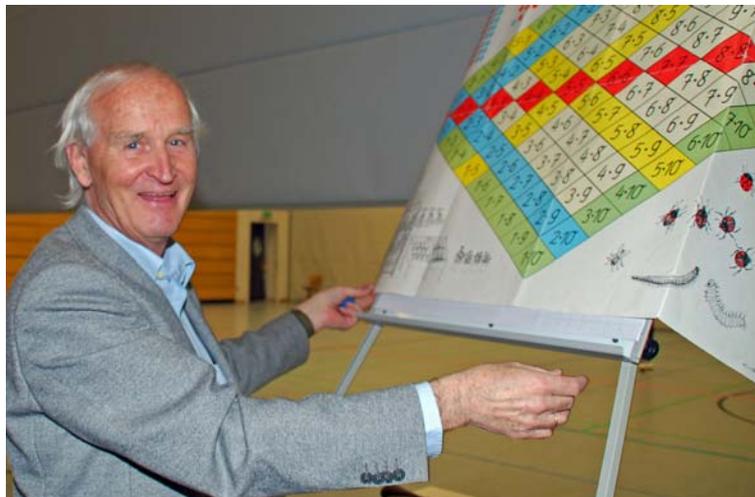
Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in den Kindertageseinrichtungen in Bayern mit Ausnahme der Landeshauptstadt München. Die über 466.000 Kindergartenkinder in Bayern sind hier bei Unfällen versichert. Dies gilt auch auf dem Weg zur Krippe, zum Kindergarten und Hort sowie zurück. Eltern brauchen hierfür keine eigenen Beiträge zu zahlen, diese tragen allein die Kommunen bzw. der Freistaat Bayern.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Renner-Helfmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Tel: 089 / 360 93 – 119
Fax: 089 / 360 93 - 379
Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband
Bayerische Landesunfallkasse
– Körperschaften des öffentlichen Rechts –
Ungererstraße 71
80805 München

Start des SINUS-Mathematikprogramms in Oberfranken; Schweizer Mathematikdidaktiker referierte vor oberfränkischen Lehrkräften

Zum offiziellen Start des Sinus-Mathematikprogramms Grundschule in Oberfranken referierte der Schweizer Didaktiker Dr. Elmar Hengartner vor rund 150 Lehrkräften,



Multiplikatoren und Seminarrektorinnen und -rektoren aus dem Grundschulbereich in der Bindlacher Bärenhalle über neue Wege im Mathematikunterricht. "SINUS an Grundschulen" will die Zusammenarbeit von Lehrkräften fördern, denn gemeinsam lassen sich Unterrichtsveränderungen besser planen, umsetzen und beurteilen. Dabei setzt das Projekt darauf, die Individualität und Vielfalt des Denkens der Kinder in

der Grundschule als Chance zu nachhaltigem Lernen in der Mathematik besser zu nutzen.

Dass dieses anspruchsvolle Anliegen im praktischen Unterricht durchaus umsetzbar ist zeigte der Referent den Anwesenden an konkreten Beispielen auf. So erfuhren die Teilnehmer, wie man Mathematikaufgaben so gestaltet, dass eine einzige Aufgabe von allen Schülern je nach Vorwissen und Entwicklungsstand in unterschiedlicher Tiefe bearbeitet werden, aber alle Schüler gleichermaßen ein Erfolgserlebnis haben. In Oberfranken nehmen derzeit elf Grundschulen an dem SINUS-Programm teil: Volksschule Wildenheid-Haarbrücken (Coburg), Lucas-Cranch Volksschule und Volksschule Nordhalben (Kronach), Volksschule Moschendorf (Hof), Volksschule Heinersreuth-Altenplos (Bayreuth), die Volksschulen Marktleuthen und Thierstein (Wunsiedel), Ferdinand-Dietz-Volksschule (Bamberg), Volksschule Hallerdorf (Forchheim) sowie die Volksschule Kulmbach-Burghaig und die Pestalozzi-Volksschule (Kulmbach). Im Herbst wird die hochkarätige Fortbildungsreihe mit einem weiteren Schweizer Referenten fortgesetzt: Ueli Hirt, Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Bern, wird nach Oberfranken kommen.



Ab dem kommenden Schuljahr soll der Kreis teilnehmender Grundschulen erweitert werden. Wenn Ihre Schule Interesse an der Mitwirkung hat, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Staatliches Schulamt oder an marina.lindner@reg-ofr.bayern.de.

Start des Online-Blogs: Prima Mädchen – Klasse Jungs Beste Chancen für Mädchen UND für Buben

Verschiedene Studien haben belegt, dass Mädchen und Buben unterschiedliche Potenziale und Herangehensweisen haben, wenn es um die Aufnahme und Aneignung von Lerninhalten geht. Die Leistungsunterschiede zwischen Mädchen und Buben sind Anlass für vielfältige Initiativen zur Reduzierung dieser Unterschiede.

Deshalb hat das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus im März letzten Jahres eine Fachtagung mit dem Titel "Prima Mädchen – Klasse Jungs; Beste Chancen für Mädchen und Buben" in Eichstätt durchgeführt. Im Rahmen der Vorträge und Foren wurde deutlich, dass Geschlechterdifferenzen stärker als bisher wahrgenommen und optimale Entwicklungsmöglichkeiten angeboten werden müssen. Im Anschluss an die Tagung wurden die Schulen gebeten, gemeinsam mit dem Kollegium die auf der Homepage (www.primamaedchen-klassejungs.de) eingestellten Anregungen für die Schulart im Rahmen der Unterrichts- und Schulentwicklung kreativ zu nutzen. Herr Staatssekretär Dr. Marcel Huber ist sich sicher, dass vielerorts gute Konzepte sowie nachahmenswerte Projekte zu dieser Thematik erarbeitet wurden.

Um diese Erfahrungen aus der Praxis zu bündeln und einen Austausch untereinander zu ermöglichen, ist jetzt im Rahmen der Homepage zusätzlich ein Online-Blog installiert. Auf dieser Plattform erhalten alle interessierten Lehrkräfte zum einen regelmäßig neue fachliche Anregungen zur Thematik "Geschlechtergerechtigkeit an Bayerns Schulen", zum anderen besteht die Möglichkeit zur aktiven Beteiligung am Meinungsaustausch in Form von Kommentierungen.

Sie erreichen den Online-Blog über die oben genannte Homepage.

Herr Staatssekretär Dr. Marcel Huber lädt herzlich ein, sich mit Ideen, Fragen und Erfahrungen in die neue Online-Community einzubringen und hofft, dass diese Internet-Plattform zu einem regen und vielfältigen Austausch über dieses zukunftsweisende Thema beiträgt. Für das Engagement zum Wohle der Mädchen und Buben bedankt er sich sehr herzlich.

Wettbewerb "Starke Schule – Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen"

Auch im Schuljahr 2010/2011 findet wieder der Wettbewerb "Starke Schule – Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen" statt. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung, die Bundesagentur für Arbeit, die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und die Deutsche Bank Stiftung fördern und richten das Projekt gemeinsam aus.

Viele Schulen, die zu einem Hauptschulabschluss führen, erbringen hervorragende Arbeit in einem oft sehr schwierigen Umfeld. Diese möchte der Wettbewerb auszeichnen.

Starke Schule. Deutschlands beste Schulen, die zur Ausbildungsreife führen besteht aus einem **Wettbewerb** und einem **Netzwerk** und möchte:

- hervorragende schulische Gesamtkonzepte auszeichnen,
- Schulen miteinander vernetzen,
- das Innovationspotenzial von Schulen fördern sowie
- Lehrkräfte zu ausgewählten Themen fortbilden.

Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre bundesweit ausgeschrieben, es werden Preise im Wert von rund 220.000 € vergeben. Pro Bundesland werden bis zu drei Landespreise durch den Kultusminister verliehen.

Die Schulen, die einen ersten Landespreis gewonnen haben, sind Kandidaten für die drei Bundespreise, die zusätzlich zu den Landespreisen verliehen werden. Die Siegerschulen erhalten neben den Geldpreisen eine Einladung zur Preisverleihung mit Bundespräsident Horst Köhler, die in Berlin stattfindet.

Bayern ist in den letzten Jahren sehr erfolgreich gewesen, so hat im Jahr 2005 die Friedrich-Ebert-Volksschule in Augsburg den 1. Bundespreis und im Jahr 2007 die Hauptschule Weinbergerstraße in Neumarkt den 2. Bundespreis gewonnen. Es wäre sehr erfreulich, wenn die Teilnehmer auch 2011 an diese Erfolge anknüpfen könnten.

"Go Ahead" – Kreativwettbewerb



"Go Ahead" sucht engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die zusammen mit ihrer Klasse einen Beitrag zum Thema "Verkehrssicheres Radfahren" gestalten und am Kreativwettbewerb der ZNS*-Hannelore Kohl Stiftung teilnehmen. Auf die Gewinner warten in zwei Kategorien tolle Preise.

Unter dem Motto "Mein Kopf... war ganz woanders!" entwickeln Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II sowie der Berufskollegs einen Video-Spot, eine Fotostory, einen Songtext oder eine Kurzgeschichte. Dazu müssen sie verschiedene Begriffe in der Umsetzung mit berücksichtigen.

* zentrales Nervensystem

Das Thema lässt sich unter anderem in die Fächer Deutsch, Literatur, Musik, Kunst oder Sozialwissenschaften integrieren. Geeignet sind auch Projektwochen oder alle Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtseinheiten in den Bereichen Medien, Sport oder Verkehrserziehung.

Der Wettbewerb wird von der ZNS - Hannelore Kohl Stiftung bis Ende Juli 2010 bundesweit veranstaltet.

Teilnehmen ist ganz einfach, es stehen umfangreiche Materialien für einen gut vorbereiteten Unterricht bereit. Arbeitsblätter, Unterrichtsvorschläge und viele nützliche Hintergrundinformationen ermöglichen eine schnelle und leichte Umsetzung.

Sämtliches Unterrichtsmaterial findet sich unter www.spotwettbewerb.de oder ist per E-Mail oder Anruf erhältlich.

Weitere Informationen finden sich unter:
<http://www.hannelore-kohl-stiftung.de>

Ansprechpartner:

info@spotwettbewerb.de, Infohotline: 0221–258 21 77.
Go Ahead Wettbewerbsbüro
c/o media contact GmbH
Victoriastraße 6–8
D-50668 Köln
Tel. 0221–258 21 77
info@spotwettbewerb.de

Konsultationseinrichtungen zur Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans – Kooperationsmöglichkeiten mit Lehrkräften

Im Rahmen des Projekts: "Voneinander lernen und profitieren - Aufbau eines Netzwerks von Konsultationseinrichtungen zur Unterstützung der Praxis bei der Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans" (BayBeP) hat das Bayerische Staatsinstitut für Frühpädagogik 26 Konsultationseinrichtungen ausgewählt.

Konsultationseinrichtungen sind Tageseinrichtungen für Kinder, die den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan in seiner gesamten Breite gut umsetzen.

Ziel des Projekts ist es, die Implementierung des BayBEP zu forcieren. Der Auftrag der Konsultationseinrichtungen ist, ihre Praxis sichtbar zu machen, indem sie sich dem Fachpublikum öffnen, kollegiale Beratung zur Verfügung stellen und mit dem Aufbau eines Netzwerkes zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung beitragen.

Der Kooperation mit MultiplikatorInnen aus der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Fachberatung kommt ein wesentlicher Schwerpunkt dieses Projektes zu. Nicht nur durch die Aufnahme von Praktikantinnen, sondern auch durch das Angebot mittels Fortbildungen, Vorträgen und Seminaren kann eine Verknüpfung von Ausbildungsstätten zu zukünftigen Praxisstellen hergestellt werden.

Folgende Wege können aufgezeigt werden:

- theoretisches Wissen in der Praxis umsetzen,
- themenbezogene Bildungs- und Erziehungsbereiche z. B. durch Projekte konzeptionell erarbeitet,
- Schlüsselprozesse intensivieren und die Basiskompetenzen der Kinder stärken und eigene Haltungen reflektieren.

Den anspruchsvollen Auftrag, die zukünftigen ErzieherInnen und KinderpflegerInnen auf ihre Aufgaben im Elementarbereich als Bildungsbegleiter der Kinder und Bildungs- und Erziehungspartner der Eltern vorzubereiten, wird durch eine enge Kooperation von Praxis und Institutionen der Aus-, Fort- und Weiterbildung positiv verstärkt.

Bei Interesse kann direkt mit den Ko-Kitas Kontakt aufgenommen werden. Weitere Informationen zum Projekt und die Kontaktdaten und Steckbriefe der Konsultationseinrichtungen finden Sie im Internet unter www.ifp.bayern.de.

--> **Anlage 1**

Forum Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Universität Bamberg

Veranstaltungen im Rahmen des Forums Mathematik-Didaktik (ForMaD) der Universität Bamberg im Sommersemester 2010

Einladung ergeht an alle Studierenden, Lehrkräfte und mathematik-didaktisch Interessierte zum **Forum Mathematik-Didaktik ForMaD**.

Die Veranstaltungen sind je als FIBS-Lehrgang genehmigt.

Ausführliche Informationen sind aus den Anlagen zu entnehmen oder einzusehen unter:

http://www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik/leistungen/transfer/formad_forum_mathematik_didaktik/

Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Anna S. Steinweg
Didaktik der Mathematik & Informatik
Markusplatz 3, 96045 Bamberg
Tel. +49 (0)951 863-1979 (-1805 oder -1978)
Fax. +49 (0)951 863-4979
anna.steinweg@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/matheinfdidaktik

--> **Anlage 2, 3**

Erweiterungsstudium "Darstellendes Spiel/Theater"

Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet das Institut für Pädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Theaterwissenschaft das **Erweiterungsstudium "Darstellendes Spiel/Schultheater"** an.

Das Studium schließt mit der 1. Lehramtsprüfung ab und steht **Lehramtsstudentinnen und –studenten aller Schularten und aller Fächerverbindungen sowie allen Lehrerinnen und Lehrern** im Rahmen einer nachträglichen Erweiterung offen.

Das Studium umfasst mindestens 4 Semester und 44 Semesterwochenstunden. Die Erste Staatsprüfung im Fach Darstellendes Spiel kann abgelegt werden

1. nach Erwerb der Lehramtsbefähigung im Rahmen einer nachträglichen Erweiterung,
2. vor Erwerb der Lehramtsbefähigung gleichzeitig mit der Ablegung der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt oder nach Bestehen dieser Prüfung; die Zweite Staatsprüfung kann im Fach "Darstellendes Spiel" nicht abgelegt werden; nach Erwerb der Lehramtsbefähigung gilt die Erste Staatsprüfung im Fach "Darstellendes Spiel" als nachträgliche Erweiterung gemäß Art. 23 BayLBG.

Mit Abschluss der 1. Lehramtsprüfung ist die **Lehrbefähigung** für die Theaterarbeitsgemeinschaften, für das Wahlpflichtfach "Darstellendes Spiel" und für das Wahlprofilfach (G8) "Darstellendes Spiel/Theater" an den Schulen erworben.

Inhalte des Studiums:

- Pädagogik des Spiels
- Theatertheorie
- Theatrale und pädagogische Praxis I (Grundlagen: u. a. Körper und Bewegung, Spieler und Mitspieler, Bühnentechnik, Spiel im Raum, Spiel mit Objekten)

- Theatrale und pädagogische Praxis II (Szenische Darstellung: u. a. Figur und Rolle, Spiel mit dem Text, figurale und mediale Spielformen)
- Fachdidaktik und Fachpraxis

Studienplätze und Aufnahmeverfahren:

Im WS 2010/2011 können bis zu 22 Studienplätze vergeben werden. Davon können bis zu 11 Plätze an Lehrer im Schuldienst vergeben werden.

Wegen der besonderen Anforderungen des Studiengangs und im Interesse eines erfolgreichen Studiums legen wir größten Wert darauf, die Bewerber vor der Einschreibung schriftlich oder mündlich zu beraten. Als Grundlage der Beratung dient neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Studiennachweise) eine Arbeitsmappe in freier Form über durchgeführte bzw. geplante Projekte theatraler oder theaterpädagogischer Natur, die von den Interessenten bis zum **19. Juli 2010** an die Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Pädagogik, Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen eingereicht werden sollen.

Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein

Seit über 30 Jahren veranstaltet die Katholische Erwachsenenbildung nun schon die "Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein".

Unter der Leitung von James Opoku-Pare bietet die Musikwoche ein vielseitiges Programm: ein erfahrenes Team steht den Kursteilnehmern für Fragen, Workshops und Kurse im Bereich Chor, Blockflöte, Gitarre, Percussion und Tanz zur Verfügung.

Neben dem gemeinsamen Musizieren und dem Unterricht in den jeweiligen Kursen kommt natürlich auch das Gemeinschaftsleben nicht zu kurz, traditionsgemäß wird zum Beispiel als willkommene Abwechslung am Mittwochnachmittag eine gemeinsame Wanderung für alle angeboten.

Zielgruppen

Die "Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein" ist ein Musiklehrgang und eine Musikfreizeit, die sich richtet an:

- Volksschul- und Musiklehrkräfte
- Erzieher/-innen
- Studierende
- Chorsänger/-innen
- interessierte Laien
- Haus- und Volksmusikanten

Kurz gesagt sind alle angesprochen, die Freude am gemeinsamen Musizieren in der Gruppe haben oder lehrend im Bereich Musik tätig sind.

Übrigens: Auch Kinder und Jugendliche sind als Kurs-Teilnehmer immer willkommen.

Die Musikwoche wird von der Katholischen Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit der Städtischen Sing- und Musikschule Forchheim, der kath. Landvolksschule Feuerstein und dem Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen e.V. veranstaltet.

Nähere Informationen finden sich unter:

<http://www.forchheimer-musikwoche.de>

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Schulpartnerschaft Deutschland- Ungarn

Schüler und Schülerinnen besuchen sich gegenseitig
in Schlüsselfeld und Hevizgyörk



Seit einigen Jahren besteht zwischen der Stadt Schlüsselfeld und dem ungarischen Ort Hevizgyörk in der Nähe von Budapest eine Partnerschaft, die durch gegenseitigen Austausch von Gruppen immer wieder gepflegt wird.

Diesmal machten sich Schüler der Volksschule Schlüsselfeld auf den Weg nach Hevizgyörk. Unter der Leitung von Reinhold und Angelika Hofmann, die auch die organisatorischen Arbeiten im Voraus übernahmen, machte sich die Gruppe über das Wochenende auf den Weg.

Voller Erwartung und Spannung beiderseits trafen die Schüler schließlich nach langer Fahrt mit ihren Austauschpartnern in der Schule zusammen. Freundlich, herzlich und gastfreundlich war die Aufnahme durch die Lehrer, den Bürgermeister Istvan Bobal und die Gasteltern, die die Kinder nach dem Abendessen mit nach Hause nahmen.

Am nächsten Tag stand ein Besuch der Hauptstadt Budapest auf dem Programm. Eine Millionenstadt wie Budapest war für die meisten neu und ließ sie staunen.

Über den Heldenplatz führte der Weg zur Donau mit der wunderschönen Kettenbrücke. Von hier aus brachte die Gleitbahn die Schüler auf den Burgberg, wo man die herrliche Aussicht auf die Stadt mit dem Parlament und der Basilika St. Stephan genoss. Nach einem Rundgang um den Königspalast besichtigte die Gruppe

die Matthias-Kirche und die benachbarte Fischerbastei. Der Höhepunkt des Tages war schließlich der Besuch im Parlament. Es ist das bekannteste und imposanteste sowie gleichzeitig eines der größten Gebäude von Ungarn. Die Dimension war überwältigend. Besonders beeindruckend war der Besuch im Inneren, den ein örtlicher Abgeordneter möglich gemacht hatte. Das Treppenhaus, die Kuppelhalle, das Abgeordnetenzimmer und der prächtig ausgeschmückte Sitzungssaal erstaunten die Besucher sehr. Schließlich konnten die Jugendlichen auch noch die Ungarische Krone König Stephans und die Reichsinsignien sehen.

Den nächsten Tag verbrachten die Schüler zusammen mit den Partnerfamilien im Dorf, wo ein traditionelles Weinfest stattfand. Anders als in der Heimat treten in Hevizgyörk an diesem Tag während des ganzen Nachmittags mehr als einhundert Erwachsene, Jugendliche und Kinder als große Volkstanzgruppe auf. Mit Pferdekutschen zieht der Zug durch das Dorf und lockt mit den Tanzvorführungen zahlreiche Zuschauer auf die Straßen und Plätze. Auch die Gruppe aus Schlüsselfeld fuhr mit und wagte ein Tänzchen. Damit klang der Abend aus.

Abschied nehmen hieß es schließlich am letzten Tag des Aufenthalts in der Partnergemeinde. Auf dem Schulhof kamen alle Kinder der Schule zusammen, um die Abordnung aus Schlüsselfeld zu verabschieden. Reinhold Hofmann bedankte sich für die überaus freundliche Aufnahme und die nette Begleitung durch die Lehrkräfte der Schule. Besonders die Eltern und Bürgermeister Istvan Bobal hätten einen großen Beitrag zum Gelingen des Aufenthalts beigesteuert. Er zeigte sich erfreut über die positive Entwicklung der Partnerschaft. Die Jugendlichen seien einander mit Zuneigung, Freundschaft und Offenheit begegnet, so dass der Wunsch nach einem baldigen Wiedersehen bei allen vorherrschte.

Dies bekräftigte auch der Bürgermeister von Hevizgyörk und versprach, gerne und bald wieder nach Schlüsselfeld zu kommen.



Schüler der Partnergemeinde Hevizgyörk zu Gast in Schlüsselfeld

Auf Einladung der Volksschule und der Stadt Schlüsselfeld waren 15 Schülerinnen und Schüler in Begleitung von zwei Lehrerinnen in ihre Partnergemeinde gekommen, verlebten einige herrliche Tage bei ihren Gasteltern und genossen das abwechslungsreiche Programm, das unter der Regie von Konrektor Reinhold Hofmann zusammengestellt worden war.

Rektor Georg Schönberger hieß die Gäste herzlich willkommen und dankte vor allem der Schülerfirma unter der Leitung von Petra Arras und Michaela Zehner, die für das Begrüßungsmahl gesorgt hatte. 1. Bürgermeister Georg Zipfel freute sich über die jungen Gäste aus der Partnergemeinde und wünschte ihnen einen schönen Aufenthalt. Anschließend fuhren sie mit ihren Partnern und deren Eltern nach Hause.

Der nächste Tag begann mit einem Gottesdienst. Anschließend führte Bürgermeister Georg Zipfel seine Gäste durch die Stadt, um ihnen das Rathaus, das Museum, den Stadtturm, die Stadtmauer und den Skaterplatz zu zeigen. Begeistert waren sie vor allem von dem leckeren Eis am Ende des Rundganges.



Am Nachmittag stand eine Bambergtour an. Kloster Michaelsberg, Dom, Rosengarten, Altes Rathaus und andere Sehenswürdigkeiten beeindruckten die ungarischen Gäste. Schließlich durften sie sich am Abend noch im Hallenbad Hirschaid entspannen und die freie Zeit genießen.

Unter dem Motto „Feuer, Wasser, Luft und Erde“ stand das Schulprojekt, an dem die jungen Ungarn sich auch am folgenden Tag mit einigen Volkstänzen beteiligten. Bei einem Rundgang durch die Schule konnten sie sich die zahlreichen Vorführungen und Ausstellungen anschauen und genießen. Um die Schönheit des Steigerwaldes zu erkunden fand am Abend eine Wanderung nach

Reichmannsdorf statt, wo der Sportverein mit einem köstlichen Abendessen seine

Gäste verwöhnte. Bei Spiel und Spaß klang der Abend mit einem beeindruckenden Sonnenuntergang aus.

Höhepunkt des Aufenthaltes aber war der Besuch des Freizeitlandes Geiselwind, der für die Kinder ein großartiges Erlebnis war. So etwas kann man bei uns nur in Budapest erleben, so eine begleitende Lehrkraft.

Am Sonntag hieß es schließlich Abschied nehmen. Rektor Schönberger und Konrektor Hofmann dankten den Gasteltern für ihre Mühen, der Stadt Schlüsselfeld für die Unterstützung. Sie überreichten Erinnerungsgeschenke und verabschiedeten die Gäste. Mit diesem Austausch sei eine weitere Wurzel gewachsen, die die Freundschaft zwischen der Stadt Schlüsselfeld und der Partnergemeinde Hevizgyörk festige und stärke.

Mit dem Wunsch auf ein baldiges Wiedersehen schieden die ungarischen und deutschen Schüler.



Ansprechpartner:

Georg Schönberger, Rektor

Volksschule Schlüsselfeld
Schulstraße 15
96132 Schlüsselfeld

Tel: 09552/93 21 21
Fax: 09552/93 21 18

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

DIE KO-KITAS

Von 118 Einrichtungen, die sich als Konsultationseinrichtung beworben hatten, wurden 26 Einrichtungen ausgewählt:

Oberbayern

- Städt. Kinderkrippe Freda-Wuesthoff-Weg, München
- Städt. Kinderkrippe Felicitas-Füss-Straße, München
- Willy-Althof-Kindergarten, München
- Kindergarten „Am Weiher“, Aying
- Kindergarten „Wilde Wiese“, Dürnhaar
- AWO Kindergarten Burg Sonnenstein, Bad Aibling
- Städt. Kindertageseinrichtung Am Eichenwald, Ingolstadt
- Kindergarten St. Konrad, Burghausen

Niederbayern

- Kath. Kindergarten, Oberzell
- Kindergarten St. Anna, Büchlberg
- Kindergarten Arche Noah, Böhmzwiesel
- Kindergarten St. Nikolaus, Simbach am Inn

Schwaben

- Integr. Kindergarten Don Bosco, Buchloe
- Ev. Kinderhaus, Günzburg

Oberpfalz

- Waldkinder Regensburg, Pielenhofen
- Kath. Kindergarten St. Michael, Amberg

Mittelfranken

- Hans-Georg Karg Kindertagesstätte, CJD Jugenddorf Nürnberg
- Kath. Kindergarten St. Christophorus, Fürth
- Ev. Haus für Kinder KREMPOLI, Lauf-Schönberg

Unterfranken

- Kita Gut Heuchelhof, Würzburg
- Ev. Montessori Kindertagesstätte der Erlöserkirche, Würzburg
- Kindergarten St. Peter und Paul „Lernwerkstatt für Kinder“, Hammelburg/Westheim
- Kindergarten „Am See“, Bad Kissingen

Oberfranken

- Ev. Kinderhaus Bayreuth
- Kindergarten Am Vogelberg, Bischberg
- Kath. Kindertagesstätte St. Augustin, Coburg

Projekt Ko-Kita

Kontakt

Staatsinstitut für Frühpädagogik
 Winzererstraße 9 (Eckbau Nord)
 80797 München
 Tel: 089 / 99825 - Nst.
 Email: ko-kita@ifp.bayern.de

Projektteam am IFP

Dr. Beatrix Broda-Kaschube (Nst: 1936)
 Eva Reichert-Garschhammer (Nst: 1938)
 Dagmar Winterhalter-Salvatore (Nst: 1937)

mit Unterstützung durch

Gabriele Stegmann und Roxana Matei

Weitere Informationen

zum Projekt und zu den Einrichtungen finden Sie im Internet unter www.ifp.bayern.de

Flyer überreicht durch



Wenn Sie eine Ko-Kita besuchen wollen, dann nehmen Sie bitte direkt mit dieser Einrichtung Kontakt auf. Die Beratung erfolgt kostenlos. Fahrtkosten und ggf. anfallende Materialkosten werden nicht übernommen.

Voneinander lernen und profitieren

Aufbau eines Netzwerks von Konsultationseinrichtungen

zur Unterstützung der Praxis
bei der Umsetzung des Bayerischen
Bildungs- und Erziehungsplans (BayBEP)



Das Projekt wird gefördert vom
Bayerischen Staatsministerium für Arbeit
und Sozialordnung, Familie und Frauen

WAS WOLLEN WIR MIT DIESEM PROJEKT ERREICHEN?

Die Kindertageseinrichtungen in Bayern stehen seit Ende 2005 vor der Herausforderung, den BayBEP in ihrer Konzeption und Praxis umzusetzen, und damit vor der größten Reform in der Geschichte ihres Bestehens. Die Frage, wie ein positiver Umgang mit diesem Innovationsprozess aussehen kann, welche Erfahrungen damit bestehen, lässt sich am besten im kollegialen Austausch zwischen Kindertageseinrichtungen und durch gegenseitige Hospitation klären. Vor diesem Hintergrund hat das IFP das Projekt „Aufbau eines Netzwerks von Konsultationseinrichtungen (Ko-Kitas)“ mit folgenden Zielsetzungen initiiert:

- Die Unterstützung der Praxis bei der Umsetzung des BayBEP
- Die Bildung eines Netzwerks aller Ko-Kitas auf Landesebene
- Die Vernetzung der Ko-Kitas vor Ort
- Den Transfer der Netzwerkarbeit und deren Ergebnisse in die (Fach)-Öffentlichkeit

Ko-Kitas agieren unter der Leitfrage „Was können andere von uns lernen?“ und bringen eine dialogische Grundhaltung mit.

WAS SIND KO-KITAS?

Ko-Kitas

- sind Einrichtungen, die den BayBEP im Sinne der Grundprinzipien und in der Breite bereits gut und ganzheitlich umsetzen
- machen nicht nur gute Praxis als Endprodukt sichtbar, sondern auch den Weg dorthin
- befinden sich als lernende Organisation auch weiterhin im Entwicklungsprozess und suchen die kollegiale Kommunikation, um durch Fragen und Anregungen anderer auch selbst zu lernen.

WAS SIND DIE AUFGABEN DER KO-KITAS?

Konsultationstätigkeit für andere Kitas

- Öffentliche Darstellung der Einrichtung und ihrer Bildungs- und Erziehungspraxis (z.B. im Internet)
- Kollegiale Beratung anderer Einrichtungen zu bestimmten Themenschwerpunkten, die sich an ihren Stärken orientieren (z.B. durch Hospitationen)

Beteiligung am Netzwerk

- Mitwirkung an der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit
- Teilnahme an Workshops und Fortbildungen vom Netzwerk für das Netzwerk

Kooperation und Vernetzung vor Ort

- Kooperation mit MultiplikatorInnen aus Fachberatung, Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Kooperation mit Ausbildungsstätten und Aufnahme von Praktikantinnen und Praktikanten



WAS SIND UNSERE AKTIVITÄTEN IM NETZWERK?

- Wir informieren laufend über das Projekt auf unserer gemeinsamen Internetplattform (auf der Homepage des IFP)
- Wir sind aktiv in der Medien- und Pressearbeit
- Wir stellen den Transfer in die Fachöffentlichkeit sicher
- Wir entwickeln die Konzeption „Voneinander lernen und profitieren“ im gemeinsamen Diskurs weiter
- Wir treffen uns mehrmals im Jahr zu Workshops und Fortbildungen vom Netzwerk für das Netzwerk
- Wir bilden regionale und themenbezogene Netzwerk-Untergruppen
- Wir schaffen Synergieeffekte durch die Vernetzung mit anderen Projekten
- Wir sorgen für eine prozessbegleitende Dokumentation und Evaluation des Gesamtprojekts

Kennzeichen unseres Netzwerks sind:

- Dialogische Grundhaltung und ko-konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten
- Prozess- und Ergebnisoffenheit bei der gemeinsamen Durchführung dieses Projekts

Die Gesamtkoordination des Netzwerks erfolgt durch das IFP.

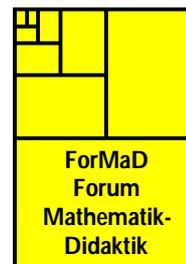


1,
4
1
4
2
1
3
5
6
2
3
7
3
0
9
5
0
4
8
8
0
1
6
8
8
7
2
4
2
0
9
6
9
8
0
7
8

ForMaD

Forum Mathematik-Didaktik

Universität Bamberg



Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion

Thema	Kinder argumentieren – Eine Studie auf der Grundlage von selbst-differenzierenden Lernangeboten
Vortragender	Dr. Angela Bezold (Julius-Maximilians Universität Würzburg)
Zeit	08.06.2010, 18.⁰⁰ Uhr s.t.
Ort	MS12/012 (Seminargebäude Markusstr. 12)

Zum Inhalt

Intention der Forschungsarbeit war es, ein Konzept zur Entwicklung von Argumentationskompetenzen zu erstellen und zu erproben sowie ein Kompetenzmodell für das Argumentieren zu entwickeln, das sich als Beurteilungsinstrument in der Praxis eignet.

Im Vortrag sollen das in einer Studie erprobte Unterrichtskonzept und die daraus gewonnenen Ergebnisse vorgestellt werden. Als wesentliche Stützpfiler des Konzepts fungieren Unterrichtsmethoden, die eine Steigerung der individuellen Selbsttätigkeit bewirken sollen sowie förderlich für kommunikatives Arbeiten sind. Selbstdifferenzierende Lernangebote – sog. Forscheraufgaben – fordern Kinder dazu auf, Zahl- und Rechenphänomene zu entdecken, zu hinterfragen und schriftlich zu begründen. Auf der Grundlage des Datenmaterials aus der Vorstudie wurde ein Kompetenzmodell für das Argumentieren entwickelt, das in der Hauptstudie als Analyse- bzw. Beurteilungsinstrument diente.

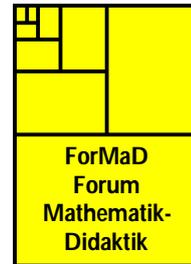
Informationen & Kontakt:

Prof. Dr. A. S. Steinweg (anna.steinweg@uni-bamberg.de)



ForMaD

Forum Mathematik-Didaktik
Universität Bamberg



Herzliche Einladung zu Vortrag und Diskussion

Thema **realmath.de – Interaktive, dynamische
Lehr-Lernumgebung für den
Mathematikunterricht in der
Sekundarstufe I**

Vortragender **Dr. Andreas Meier**
(Sophie-Scholl-Realschule Weiden i.d.OPf.)

Zeit **04.05.2010, 18.⁰⁰ Uhr s.t.**

Ort **MS12/012 (Seminargebäude Markusstr. 12)**

Zum Inhalt

Die Verbindung von interaktiven und dynamischen Elementen in webbasierten Lehr-Lernumgebungen eröffnet vielfältige unterrichtliche Möglichkeiten. So können etwa algebraische Zusammenhänge veranschaulicht oder das Ausbilden von Grundvorstellungen unterstützt werden. In Übungs- und Anwendungsphasen leisten die Materialien einen wesentlichen Beitrag zur Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts. Der Vortrag möchte anhand konkreter Beispiele einen Einblick in die Besonderheiten eines Unterrichts mit interaktiven dynamischen Arbeitsblättern geben. Zudem werden wesentliche Elemente der Webpräsenz realmath.de beschrieben, die neben der Arbeitsblattsammlung spezielle Lehrerseiten und das realmath-Wiki umfasst. Dabei werden Wege aufgezeigt, wie das unterrichtliche Arbeiten mit der Arbeit der Schülerinnen und Schüler zu Hause verknüpft werden kann.

Informationen & Kontakt:

Prof. Dr. A. S. Steinweg (anna.steinweg@uni-bamberg.de)



1,
4
1
4
2
1
3
5
6
2
3
7
3
0
9
5
0
4
8
8
0
1
6
8
8
7
2
4
2
0
9
6
9
8
0
7
8

5 6 9 6 7 1 8 7 5 3 7 6 9 4 8 0 7 3 1 7 6 6 7 9 7 3 7 9 9 0 7 3 2 4 7 8 4 6 ...